

Julius Schrader Kunstmoßsubstanzen in Extractform

Da Nachahmungen existieren, verlange man ausdrücklich Kunstmoßsubstanzen in Extractform von Julius Schrader in Feuerbach, Post. 150 Seite zu N. 3. 20 (ohne Zucker). In den Apotheken zu Badnang, Sulzbach a. M., Murrhardt, Wimmenden (Apoth. Gmelin), Ludwigsburg (Bareis).

Grosse Geld-Lotterie (Volksfest-) des Württemb. Rennvereins. Ziehung am 4. Novbr 1897. 1237 Gewinne nur Geld, zut. M. 40,000, darunter Hauptgewinne M. 15,000, M. 5000 zc. bar.

Patentirt und Name geschützt. Nutrose Ein neues Nahrungsmittel. Dargestellt von den höchsten Farberwerken in Höchst a. M.

Abonnements-Einladung auf die „Deutsche Reichspost.“ Erscheint 6mal wöchentlich zum Preise von M. 2.30 vierteljährlich.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse. Telephon No. 602 Stuttgart Königsstrasse 331. Annoncen aller Art werden zu den gleichen Original-Preisen wie in den Expeditionen der Zeitungen selbst zur prompten Besorgung entgegen genommen.

Frachtbrieife

Das Hochzeitgedicht. Von Olga Wohlbrück. (Fortsetzung.) „D gewiss, gewiss,“ versicherte Paul eiligst. Sagen Sie mir nur Ihre Wünsche!

„Also: erste Begegnung im Walde. Nun bitte die Biographie des Bräutigams. Sohn armer Leute, hat sich durch Talent und Fleiß zu einer angesehenen Stellung emporgearbeitet...“

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 153. Samstag, den 25. September 1897. 66. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Alterntumsvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf.

Bestellungen auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt für das 4. Quartal nehmen alle K. Postämter, Postboten und unsere Agenten entgegen. Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen. R. Amtsgericht Badnang. Aufforderung an eine Verschollene. An die am 22. Juni 1827 geborene, seit vielen Jahren verschollene Friederike Meit, Tochter des t. Georg Adam Meit, gewes. Rechenmachers in Altschüttle, und der t. Dorothea geb. Dehlerle, angeblich verheiratet mit Johann Georg Hieber, beglie, an deren Nachkommen ergeht hiemit die Aufforderung, sich binnen 90 Tagen hierorts zu melden, widrigenfalls die Verschollene für tot und als ohne Leibeserben verstorben erklärt und deren bisher in Altschüttle pflichtlosig vermaltes Vermögen im Betrag von ca. 600 M. an die bekannten Erben landrechtlicher Ordnung gemäß verteilt werden würde.

Oberamtsparkasse Badnang. Bekanntmachung. Nachdem die von der Amtsverwaltung beschlossene Statuten-Änderung unterm 8. Septbr. d. J. von der K. Kreisregierung in Ludwigsburg genehmigt worden ist, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß wir künftig von Einwohnern des Oberamtsbezirks Einlagen bis zu 1500 M., von Familien bis zu 3000 M. und von den Gemeinden (politische und Kirchengemeinden) bis zu 2000 M. entgegennehmen.

Die nachgenannten, vor Jahren nach Amerika abgereisten und längst verschollenen Personen, nämlich 1) die am 7. Januar 1827 geborene Regine Pfizenmaier, Tochter des verstorb. Gottlieb Jakob Pfizenmaier, gewesenen Weggers hier, 2) die am 15. Mai 1827 geborene Luise Breuninger, Tochter des verstorb. Gottlieb Breuninger, gewesenen Werbers hier, werden, da sich innerhalb der erteilten 90tägigen Frist weder die Verschollenen noch deren Leibeserben hier gemeldet haben, für tot und als ohne Leibeserben verstorben erklärt.

R. Amtsgericht Badnang. Beschluß vom 21. Septbr. 1897. Die am 9. März 1827 geborene, verschollene Eva Haug von Siegelberg, Gde. Murrhardt, O.A. Badnang, angeblich verheiratet an Johann Augler von Siegelberg, wird, da sich innerhalb der erteilten 90tägigen Frist weder die Verschollene, noch deren Leibeserben hier gemeldet haben, für tot und als ohne Leibeserben verstorben erklärt.

In dem Konkursverfahren gegen den Ledergewerbetreibenden Karl Gottlob Häuser hier ist infolge eines vom Gemeindefiskus eingereichten Vorstills zum Zwangsvergleich Vergleichstermin auf Donnerstag den 14. Oktober 1897, nachmittags 3 Uhr, vor dem R. Amtsgericht hierorts anberaumt.

Badnang. Liegenschafts-Verkauf. Wilhelm Reinhardt, Gastwirt in Hall, bringt am Montag den 27. d. Mts., vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus zum letztenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Marktung Badnang: Wohnhaus Nr. 93 an der Gartenstraße mit Keller Nr. 93 A baselst, Trockenhaus Nr. 126 baselst und 35 a 87 qm Garten in untern Thauswiesen. Liebhaber sind eingeladen. Den 24. Sept. 1897. Ratschreiberei: Leins.

Heilbronn a. N. Unsere Geschäftszimmer befinden sich jetzt Neckarstraße 6 & 8 bei Herrn Zahnarzt Pfeiffer, parterre, Telefon 433. Rechtsanwält Dr. Kleine u. Albus. Sulzbach. Prima Mostäpfel Anfangs Oktober eintreffend, empfiehlt billigst Ch. Wintermantel. Thomasmehl ebenso in Walde eintreffend empfiehlt billigst der Obige.

Mühl-Anwesen-Verkauf. Der Anordnung des R. Amtsgerichts Badnang vom 4./10. August d. J. entsprechend bringt der Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde am Montag den 27. Septbr. d. J., vormittags 11 Uhr, im Zwangswege und l. Termin auf hiesigem Rathaus zur öffentlichen Versteigerung: Das Liegenschaftsanwesen des Heinrich Ester, Wälfers in Vorderwesteremurr, bestehend in Wohnhaus mit Mahl- und Sägmühle, Scheuer, Remise, Backofen und 1 ha 26 a 25 qm Acker, 3 ha 03 a 01 qm Wiese, 2 ha 05 a 25 qm Wadungen, bestehend in mehreren Partzellen und gelegen auf den Markungen Vorderwesteremurr, Hinterwesteremurr und Faulspach, Gesamt-Anschlag 9835 M. Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Jügel und Ratschreiber und Gemeinderat Vogt. Zwangsverwalter ist Gemeinderat Müller in Waltersberg. Fremde Steigerer haben Vermögenszeugnisse mitzubringen. Für den Gemeinderat. Den 2. Septbr. 1897. Ratschreiber Vogt.

Gronau-Schmidhausen Oberamt Marbach. Bau-Akkord. Die bei Erstellung eines neuen Schulhauses und eines Schülerabtrittgebäudes vorkommende Arbeiten sollen im Submissionswege im Akkord vergeben werden. Nach dem Voranschlag sind berechnet am Schulhause: am Abtrittgebäude: für die Grabarbeiten 100 M. 20 M., Mauer- u. Steinhauerarbeiten 7400 M. 560 M., Zimmerarbeiten 3300 M. 220 M., Gipsarbeiten 550 M., Schreinerarbeiten excl. Substellen 1950 M. 85 M., Glaserarbeiten 650 M. 50 M., Schlosserarbeiten 450 M. 50 M., Tischlerarbeiten 200 M., Anstricharbeiten 500 M. 60 M., Hilfsarbeiten 340 M. 20 M.

Samstag den 2. Oktbr. 1897, nachmittags 2 1/2 Uhr, dem Schultheißamt Gronau zu überlassen, um welche Zeit die Eröffnung der Offerte auf dem Rathaus Ratibinder, der die Offertsteller anwohnen können. Marbach Gronau den 28. September 1897. Schultheiß: Bilschlag. Oberamtsbaumeister: Schwammberger.

Chr. Becker, Marchardt  
beehrt sich den Eingang sämtlicher

# Neuheiten

= für Herbst & Winter =

in  
Anzug-, Hosen & Ueberzieherstoffen  
für Herren & Knaben



in großer höchst geschmackvoller und aparter Auswahl,  
von den besten bis zu den billigsten Fabrikaten  
in allen modernen Geweben und Farben, anzuzeigen.

## Musterkarten

vom Lager stets zu Diensten.

Serner mache ich die

## Herren Reservisten

auf mein reichhaltiges **Kleider-Magazin** auf-  
merksam, sowie auf

weiße und farbige Hemden, Normal-  
u. Reform-Unterhosen, Jagdwesten, Hosen,  
Kragen, Kravatten, Manschetten, Hosen-  
träger, Taschentücher etc. etc.

## Anfertigung nach Maß

unter Garantie für modernen Schnitt, guten Sitz,  
pünktliche Arbeit und prompte billige Bedienung.

■ Sonntags geöffnet v. 11-4 Uhr. ■

Chr. Becker.

Arbeiterkolonie Erlach, Oberamt's Badnang.

## Vergebung von Bauarbeiten.

Die bei einer baulichen Veränderung vorkommenden

Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten

sollen im Afford gegeben werden.

Überreichlag und Bedingungen liegen hier auf und werden Affordliebhaber

eingeladen, ihre Offerte bis nächsten

Mittwoch den 29. d. M., nachmittags 2 Uhr.

ebenfalls hier abzugeben.

Den 24. Septbr. 1897.

Die Verwaltung.

## Bau-Akkord.

Die beim Aufbau eines Zwerchhauses erforderlichen

Maurer-, Zimmer-, Gypfer-, Schreiner-, Glaser-,  
Schlosser-, Fleischer- und Anstricharbeiten incl. um-  
fangreicher Verkleidungs- und weiterer Anstricharbeiten

sollen im Afford vergeben werden.

Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht

auf, wofür schriftliche Offerte längstens bis

Dienstag den 28. d. M., abends 6 Uhr,

abgegeben sind.

J. A. Wertmeister Archt.

## Neufürstehütte.

Durch teilweise Uebernahme eines größeren Warenlagers an Zahlungs-  
statt habe ich mein

## gemischtes Warengeschäft

wesentlich vergrößert und die Preise für sämtliche Waren bedeutend herab-  
gesetzt, insbesondere empfehle und erlasse  
Herren- & Damenkleiderstoffe aller Art äußerst billig.  
Fertige Kinder- & Knaben-Anzüge modern u. sauber gearbeitet,  
desgleichen alle Sorten

## Schuhwaren

besonders viele Luchstiefel für Frauen, Kinderstühle etc. etc.  
um damit zu räumen, weit unter dem Ankaufspreis.  
Unterhosen, Hemdenzeug, fertige Hemden in Flanell & Tricot  
von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten.  
Bettzeug, Bettfedern, Betttücher, Jagdwesten & Wollwaren  
aller Art in großer Auswahl.

## Emailliertes Geschirr

durch alle Rubriten, Bettflaschen, Backschüssel etc. etc. billigt,  
nicht ganz tabellöse Ware halb gekocht.

## Wolle & Wollwaren

insbesondere feines Kammgarn, Hästel- und Strumpfwolle bringe  
bei billigt gestellten Preisen in empfehlende Erinnerung und lade zu zahl-  
reichem Besuch freundlichst ein unter Zusicherung reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll  
G. Staiger.

Prima neue gutkochende

## Erbsen

## Linsen

## Bohnen

empfehle billigt  
E. Reutter a. Markt.

## Erbsen

## Linsen

## Bohnen

empfehle billigt  
E. Reutter a. Markt.

## Erbsen

## Linsen

## Bohnen

empfehle billigt  
E. Reutter a. Markt.

## Erbsen

## Linsen

## Bohnen

empfehle billigt  
E. Reutter a. Markt.

## Erbsen

## Linsen

## Bohnen

empfehle billigt  
E. Reutter a. Markt.

## Erbsen

## Linsen

## Bohnen

empfehle billigt  
E. Reutter a. Markt.

## Erbsen

## Linsen

## Bohnen

empfehle billigt  
E. Reutter a. Markt.

## Erbsen

## Linsen

## Bohnen

empfehle billigt  
E. Reutter a. Markt.

## Erbsen

## Linsen

## Bohnen

empfehle billigt  
E. Reutter a. Markt.

## Erbsen

## Linsen

## Bohnen

empfehle billigt  
E. Reutter a. Markt.

## Erbsen

## Linsen

## Bohnen

empfehle billigt  
E. Reutter a. Markt.

## Erbsen

## Linsen

## Bohnen

empfehle billigt  
E. Reutter a. Markt.

## Blauen Vitriol

## Weinsteinsäure

## Feinsprit

empfehle  
A. Roser, obere Apotheke.

## Blauen Vitriol

## Weinsteinsäure

## Feinsprit

empfehle  
A. Roser, obere Apotheke.

## Blauen Vitriol

## Weinsteinsäure

## Feinsprit

empfehle  
A. Roser, obere Apotheke.

## Blauen Vitriol

## Weinsteinsäure

## Feinsprit

empfehle  
A. Roser, obere Apotheke.

## Blauen Vitriol

## Weinsteinsäure

## Feinsprit

empfehle  
A. Roser, obere Apotheke.

## Blauen Vitriol

## Weinsteinsäure

## Feinsprit

empfehle  
A. Roser, obere Apotheke.

## Blauen Vitriol

## Weinsteinsäure

## Feinsprit

empfehle  
A. Roser, obere Apotheke.

## Blauen Vitriol

## Weinsteinsäure

## Feinsprit

empfehle  
A. Roser, obere Apotheke.

## Blauen Vitriol

## Weinsteinsäure

## Feinsprit

empfehle  
A. Roser, obere Apotheke.

## Blauen Vitriol

## Weinsteinsäure

## Feinsprit

empfehle  
A. Roser, obere Apotheke.

## Blauen Vitriol

## Weinsteinsäure

## Feinsprit

empfehle  
A. Roser, obere Apotheke.

## Blauen Vitriol

## Weinsteinsäure

## Feinsprit

empfehle  
A. Roser, obere Apotheke.

## Möbelfabrik Badnang

empfehle neben ihrem großen Lager in  
fertigen

## Möbeln und Spiegeln u.

ihren Vorrat in

## Pittsh-pine Riemen,

zu Fußböden vorzüglich geeignet.

## Cigarren

in allen Preislagen und anerkannt  
vortrefflicher Qualität empfiehlt

Fr. Leibold  
Uhlendstraße.

Einen beinahe noch neuen

## Ofen,

(Hausfreund) innen und außen heisbar,  
hat wegen baulichen Veränderungen zu  
verkaufen

## Dreher Epple.

Ein ordentlicher Arbeiter kann ein-  
treten in 8 oder 14 Tagen bei

Carl Ackermann, Bäcker.

Ein tüchtiger

## Berbergeselle

kann sofort eintreten bei

Jak. Knoff Walle.

## Einen Lehrling

sucht

Otto Wölke,  
Sattler u. Tapezier.

## Gewerbeverein

Backung.

Montag den 27. Sept., abends  
8 Uhr bei

Wartenbach

Zahlreichem Besuch sieht entgegen

Der Ausschuß.

## Antliche Nachrichten

\* Für die Bewältigung des Personenverkehrs an  
den Volksfesttagen sind von der Eisenbahn umfassende  
Vorkehrungen getroffen worden. Am Sonntag den  
26. Septbr. wird von Waiblingen nach Stutt-  
gart der Zug 122 Hestental ab 8.45 vorm., Waib-  
lingen an 11.09 vorm., bis Stuttgart fortgeht:  
Waiblingen ab 11.14 vorm.,  
Ganfstatt an 11.38  
Stuttgart Hb. an 11.55

## Wohnung

samt Zubehör ist bis 1. Novbr. oder  
Martini zu vermieten

F. Diller, Steige Nr. 6.

## Wohnung

hat bis 1. Nov. zu vermieten

J. Weller, obere Walle.

## Wohnung

samt Küche und Holzstammer habe ich bis  
1. Nov. zu vermieten

L. Braun, Buchbinder.

## Ein Sandwägle

mit Mücke and Zugehör wird verkauft

Weißackerstraße 62.

## Astergas

verkauft

In ein kaufmännisches Geschäft wird  
ein kräftiger Burige als

## Hausknecht

gesucht im Alter von 18-18 Jahren.

Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

## Knecht-Gesuch.

Ein kräftiger Knecht findet gute  
Stelle.

E. Feing.

## Mädchen

sucht sofort

Germaun Sauer.

## Zur Verbilligung des Obstmostes

Ia. gelbe Zibeben & Corinthen.

Durch Wagonbezug billigte En gros Preise.

Amerikanische Apfelschnitten

Butzucker und Crystallzucker

Weinsteinsäure.

Meinen Abnehmern steht eine neue transportable  
Saffpresse zur Benützung frei.

Paul Henninger.

## Grakapach.

Prima Italiener Trauben

sind eingetroffen und gebe Wein von 20 Liter an billigt ab.

Küfer Strecker.

## Fässer

in verschiedenen Größen empfiehlt billigt

Sulzbach. Chr. Künzlen.

## Sulzbach.

Bestellungen auf prima feinere  
Mostäpfel

nehmen entgegen

Willy. Hund. Adolf Pfeffer.

## Samstag und Sonntag

Mehel-  
Suppe,

bei gutem Stoff, wozu freundlich einladet  
Wegger Holzwarth.

## Giederfranz.

Heute Samstag abend  
Singkünde im Lokal.

Volkshilfliches Erscheinen der Säng-  
erwartet

Der Ausschuß.

## Samstag und Sonntag

Mehel-  
Suppe,

bei gutem Stoff, wozu freundlich einladet  
Wegger Holzwarth.

## Wiederrück- Lagerung.

Heute Samstag abend  
Singkünde im Lokal.

Volkshilfliches Erscheinen der Säng-  
erwartet

Der Ausschuß.

## Wiederrück- Lagerung.

Heute Samstag abend  
Singkünde im Lokal.

Volkshilfliches Erscheinen der Säng-  
erwartet

Der Ausschuß.

## Wiederrück- Lagerung.

Heute Samstag abend  
Singkünde im Lokal.

Volkshilfliches Erscheinen der Säng-  
erwartet

Der Ausschuß.

## Wiederrück- Lagerung.

Heute Samstag abend  
Singkünde im Lokal.



Nachdem nun  
sämtliche  
Neuheiten  
der Saison eingetrof-  
fen sind, lade ich die  
geehrten Damen zur  
Besichtigung meiner  
Modellhut-  
Anstellung

höflichst ein. Elegante garnierte

## Damenhüte

von 2 M. 50 Pf. an stets vorrätig.

Soße Seibt, geb. Göchel,  
Modistin.

Samstag und Sonntag

## Bäckessen

im Stern.

## Morgen Sonntag

## Bock- Essen

wozu freundlich einladet

G. Ergezingen.

## Militär- Verein.

Samstag abend 8 Uhr

Monats-Versammlung

im Lokal (Wegger Holzwarth).

Der Ausschuß.

## Turn-Verein

Samstagsversammlung und

Retiradenabschied

bei Mitglied Ergezingen (6 Uhr).

Der Ausschuß.

## Wiederrück- Lagerung.

Heute Samstag abend  
Singkünde im Lokal.

Volkshilfliches Erscheinen der Säng-  
erwartet

Der Ausschuß.

## Wiederrück- Lagerung.

Heute Samstag abend  
Singkünde im Lokal.

Volkshilfliches Erscheinen der Säng-  
erwartet

&lt;

Rußland.

\* Petersburg. Ein Kaiserlicher Erlaß ist erschienen, der laut "Kriegs." endlich als ein bedeutender Schritt auf dem Wege einer sich anbahnenden religiösen Aufklärung zu betrachten ist.

Türkei.

\* Aus Konstantinopel meldet die "Times" vom 22. d. M.: Es gewinnt an Wahrscheinlichkeit, daß die Porte von der ottomanischen Bank einen großen Vorschuß auf die von Griechenland zu zahlende Kriegsentwädigung erhält.

Verchiedenes.

\* Verwaltungsgerichtshof Stuttgart. Nach dem Ortsstatut für den Nachfuhrverkehr muß in Stuttgart jeder Radfahrer mit einer Radfahrerkarte versehen sein, die gegen eine Gebühr von 2 M. zu lösen ist.

\* Berlin. Das Schwurgericht verhandelte am Donnerstag gegen die Arbeiterin Rosalie Rosowka aus Antonshof in der Provinz Posen, die in Nirdorf bei Berlin in der Wohnung der ihr befreundeten Familie des Eisenbahnarbeiters Hoppe in der Alhdt Brandstiftung verübt hat.

Die Unerfahrenheit zweier Lehrlinge hat sich kürzlich in Berlin in ein Verhängnis mit Erfolg zu zeigen.

Das Hochzeitgedicht.

Von Olga Wohlbrück. (Fortsetzung.)

Im Konvent lagen zwei Hundertmark-Scheine. Paul wollte seinen Augen nicht trauen. Nach zehn Tagen etwa traf aber noch ein Hundertmark-Schein ein, dazu auf einer Wirtin Karte die Worte: "Ihr Hochzeitgedicht hat Aufsehen gemacht, und ich fühle mich verpflichtet, Ihnen nochmals meine Dankbarkeit zu beweisen."

Schade, daß er nicht noch eine heiratsfähige Tochter hat", murmelte Paul.

Herr Schneefeld sandte aber, wie er versprochen hatte, "Kunden". Paul dichtete für alle Gelegenheiten: Hochzeit, Geburtstage, Jubiläen, und dabei verdiente er ein hübsches Stück Geld.

"Du siehst, was Hochzeit hat uns Glück gebracht," sagte er lächelnd zu seiner hübschen Braut am Vorabend seiner Verheiratung.

Und beide beschloßen, die erste Seite des Hochzeitgedichts einzuräumen und zum Andenken an die schöne Fremde in ihrem Zimmer aufzuhängen.

Einmal vergingen. Paul Düring war eine junge Berühmtheit. Seine Romane erzielten bei den Redaktionen die höchsten Honorare und ein Stück, das kürzlich aufgeführt worden war, hatte Sensation erregt.

Einmal Tages erhielt Düring den Brief eines Kollegen, der ihm eine Stenografie empfahl. "Wenn du gerade eine brauchst, so kann ich dir Frau Horsten bestens empfehlen. Sie ist aus autem Hause, hat Unglück ge-

gemacht. Nachdem er von der Straße aus durch das Schaufenster eines am Potsdamer Thor befindlichen Cigarrenladens wahrgenommen hatte, daß die Lehrlinge allein im Innern anwesend waren, kaufte er sich für 50 Pf. Cigarren und reichte einen Hundertmark-Schein zur Bezahlung. Ein Lehrling entnahm der Kasse 90 M. in Gold zum Herausgeben auf den Schein und hatte dem Käufer das Geld bereits eingehändigt, während er den Papierschein noch in der Hand hielt.

\* Interessante Funde sind in Mexiko in gemacht worden. Beim Einjagen eines Hais auf dem Speicher seines Hauses in der Rue St. Catherine hieß der Wäcker Brod auf ein unter der Wandbede verborgenes verschlossenes Behältnis, das für 23000 Franken spanische Goldstücke mit dem Bilde Philipps II. und anderen Münzen aus dem 16. Jahrhundert enthielt.

\* Der taubstumme Mörder. Der oberste Gerichtshof des Staates California hat einem Taubstummen, Theodor Grady, auf seinen Antrag und nachdem er die übliche Prüfung glänzend bestanden, die Ausübung der Advokatur gestattet. Grady war bis jetzt Dozent im Taubstummen-Institut von Berkeley und hat heimlich Jurisprudenz studiert.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Von den Geld- und Warenmärkten. Wochenrückblick. Stuttgart, 28. Sept. Die europäischen Geldbörsen fanden auch in der abgelaufenen Woche unter dem Zeichen der Flaueheit.

Die anhaltend schlechte Witterung, die Verknüpfung der Londoner Börse über die Vorgänge in Indien, der steife Geldstand, der indessen noch immer nicht die Bank von England zu einer Erhöhung ihres Diskontsatzes zwang, während eine solche Maßregel von einem Donnerstag zum andern befürchtet wird, am meisten aber die allgemeine Zurückhaltung der Kapitalisten von der Börse wirkten zusammen, um das Geschäft sehr schwach zu machen.

Die schon in der vorigen Woche eingetretene Ermattung auf den Getreidemärkten dauerte auch in dieser Woche fort, so daß die Preise abermals mehr oder weniger nachgeben mußten. Weizen pr. Herbst fiel in Wien von 12 fl. 02 auf 11 fl. 75, pr. Frühj. von 12 fl. 06 auf 11 fl. 75, Hafer pr. Herbst von 8 fl. 31 auf 8 fl. 27, Weizen in New-York fiel pr. Sept. von 100 1/4 auf 98 1/4, pr. Okt. von 99 auf 97 1/2 und pr. Dezbr. von 97 1/2 auf 95 1/2.

Die Petroleummärkte verkehrten bei ruhigem Geschäft zu völlig unveränderten Preisen. Raffiniertes Petroleum blieb in New-York auf 5.70, ungeraffiniertes Kohlen-

petroleum pr. Dtl. auf 69.

Auf den Baumwollmärkten hat sich die schon lange herrschende matte Stimmung zu einer förmlichen Flaueheit verschärft, so daß die Preise ganz beträchtlich zurückgegangen sind.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 22. Sept. 1897. 554 St. mittel. nteberst. Dinkel 7 M. 25 Pf. 7 M. — Pf. 6 M. 40 Pf. Haber 7 M. 30 Pf. 7 M. — Pf. 5 M. 80 Pf. Mittelpreis pro Simri: Gerste 2 M. 20 Pf. Roggen 2 M. 80 Pf., Ackerbohnen 0 M. — Pf. Erbsen 0 M. — Pf., Linen — M. — Pf., Weischofen 0 M. — Pf., Kartoffel 1 M. 20 Pf., per Str. 3 M. 50 Pf.

Obstpreise.

o Ulm, 24. Sept. Auf dem Güterbahnhof stehen heute 20 Eisenbahnwagen italienisches, ungarisches, belgisches und holländisches Mostholz. Der Handel ist lebhaft. Die Preise sind etwas gewichen. Man zahlte 6 M. bis 6 M. 50 Pf. für den Zentner.

Gestorben.

In Stuttgart: Sophie Wotzner, geb. Kayler, Finanzrathes Gattin. Albert Hirsch. Marie Schönlte, geb. Wals, Schuhmachers Gattin. — Schock, geb. Wode, Schornbord. Pauline Gierke, Wertmisters Wwe., Ulm. Friedrich Welf, Gall. August Hartmann, Gerichtsnotar, Ulm. Gg. Meier, Privatier, Heidenheim.

Wutmaßliches Wetter am Sonntag, 28. Sept. Für Sonntag und Montag steht, abgesehen von sehr vereinzelten gewitterartigen Störungen, fortgesetzt größtenteils trockenes und vorwiegend heiteres Wetter in Aussicht.

Neueste Nachrichten.

Nürnberg, 25. Sept. Der Kaiser Regig des hiesigen Bankhauses L. Müller und Cie. ist mit einer Summe von ca. 12000 M. kühlig gegangen.

München, 25. Sept. Das neue Weinmagazin und der Weinkelner eines Vereins, welche kürzlich erbaut wurden, sind eingeweiht. 9 Arbeiter sind getötet, 7 verletzt.

Wien, 25. Sept. Einer Mitteilung der scheidenden Abgeordneten Böhmens und Mährens zufolge lehnten die deutschen Abgeordneten in diesen Kronländern den ihnen von den scheidenden Abgeordneten für die Delegationswahl angebotenen Kompromiß ab.

Ugram, 25. Sept. Die Untersuchungskommission nahm infolge von Urtheilen, wobei der Landesgrundbuchdirektor Csojanovics, der Bezirksvorstand Progovic und Geometer Fajovic erklagen und die Leichen verurteilt wurden, bisher 30 Verhaftungen vor. In mehreren Bezirken ist das Standrecht publiziert.

Paris, 25. Sept. Die gestern eingetroffene madagassische Post berichtet, daß eine Abteilung Soldaten, welche mehrere Proviant- und Munitionswagen eskortierte, bei Antananariva, 250 km westlich von Tananarivo von einer Räuberbande überfallen wurde. In dem Schärmügel wurden die beiden Unteroffiziere der Eskorte getötet, doch gelang es den übrigen Soldaten die Angreifer in die Flucht zu schlagen.

Tübingen, 25. Sept. Der Landwehrmann G. aus Eßlingen, welcher im Mandover seinem Hauptmann ungebührlich begegnete, wurde gestern vom Militärgericht zu 3 Monaten Festungshaft verurteilt. An Sr. Maj. soll bereits eine Witzschrift um Begnadigung eingereicht worden sein.

Siezu Jugendfreund Nr. 39.

fragte sie ihren Mann. "Heute mehr denn je, Schatz. . . Sie müssen wissen, Frau Horsten, es ist heute unser Hochzeitstag. Ja, heute sind es gerade sechs Jahre, daß wir verheiratet sind, und dies Ereignis muß gefeiert werden. Prost!"

Er hob das Glas auf und forderte Frau Horsten auf, Beiseid zu thun. Diese nippte leicht und stellte das Glas gleich wieder hin. "Ist fahles, blaßes Gesicht hatte eine traurigen Ausdruck. Dennoch zwang sie sich zu einer Pfote: "Möge es von guter Vorbedeutung für mich sein, daß ich gerade an einem für Sie so glücklichen Tage zu Ihnen gekommen bin!"

Düring legte seinen Arm um die Schultern seiner hübschen Frau. "Sie haben Recht. . . Es ist ein glücklicher Tag. Freilich, heute vor sechs Jahren, da ging es uns nicht so gut, was, Alte?"

"Die junge 'Alte' lachte glücklich auf, und Düring fuhr fort: "Nun möchte ich eben zu Ehren des heutigen Tages eine kleine Erinnerung schreiben. . . aus meinem Leben!"

"Gut klatschte in die Hände. "So ist's recht, Paul! Beschreibe nur alles von Anfang an, wie wir uns kennen lernten beim Geburtstage meiner Freundin, erinnerst du dich noch? Dann, wie wir uns heimlich verlobten, wie die Mutter dahinter kam, nichts von der Verlobung wissen wollte, und wie wir sie bestürmten, einzuwilligen, wie sie dann immer brummte, die gute Mutter, daß wir noch immer nicht Anhalten zur Heirat trafen, wie du deinen Roman nicht los werden konntest, und wie dann schließlich Rettung kam, erinnerst du dich noch, lieber Herr. . . ach, wie heißt er doch gleich?" (Schluß folgt.)

\* Doch etwas. "Nicht einen einzigen Auftrag haben sie erhalten?" — "Nestender: "Doch, einen von Meyer und Co., einen schönen Gruß an Sie!"

Der Wurrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 154. Telefon Nr. 30. Montag, den 27. September 1897. Telefon Nr. 30. 66. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Wurrthaler Altertumsvereins" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Botengang 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntelmeterverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Wurrthalboten mit Unterhaltungsblatt für das 4. Quartal nehmen alle R. Postämter, Postboten und unsere Agenten entgegen. Die Redaktion.

Amfliche Bekanntmachungen. Backnang. Fahrnis-Verkauf.

Aus dem Nachlasse der + Wäcker Noos Witwe und der Karoline Schläger hauff, ledig hier, werden am nächsten Mittwoch den 29. d. Mis., von vormittags 9 Uhr an, im Storchenhof, Uhländstraße Nr. 13, gegen Verzählung verkauft:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, 3 Betten mit Bettlaken, Leinwand, Schreinerwerk, darunter: 1 Glaskasten, 1 Kleiderkasten, 2 Küchenschänke, 1 Wasschwanne, 1 Sofa, 1 große Kommode, 1 Melktrube, 1 Leinwand, 1 Arbeitstischchen; außerdem Hausrat, darunter 1 Tischwagen, Küchengerät und Fäß- und Bandgeschirr, darunter 3 Fäße, 1 Krauttrunde, 1 Bohnentrunde und 1 Fäßtrichter, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zeitungsbehörde.

Bekanntmachung.

Die Urliste für die Auswahl der Schöffen & Geschworenen ist eine Woche lang, nämlich vom 1. bis 7. Oktober d. J., beide Tage einschließlich, auf dem Rathhaus, im Zimmer des Stadtschultheißen, zu jedermanns Einsicht aufgelegt und kann innerhalb der einwöchigen Frist gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll Einsprache erhoben werden. Backnang, den 27. Septbr. 1897. Stadtschultheißenamt. G. o. d.

Heutenbach, Oberamts Backnang. Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Weide, welche von Martini d. J. bis 1. März 1898 mit 120 Stück befahren werden kann, wird am Donnerstag den 30. Septbr., nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause hier verpachtet. Den 21. Septbr. 1897. Gemeinderat.

Arbeiterkolonie Erlach, Oberamts Backnang.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die bei einer baulichen Veränderung vorzunehmenden Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten sollen in Accord gegeben werden. Uebertrag und Bedingungen liegen hier auf und werden Akkordliebhaber eingeladen, ihre Offerte bis nächsten Mittwoch den 29. d. M., nachmittags 2 Uhr, ebenfalls hier abzugeben. Den 24. Septbr. 1897.

Die Verwaltung. Backnang.

prima italiener Trauben

ein und gebe von demselben ganze Fäß sowie gekelterten Wein ab und nehme Bestellungen hierauf schon jetzt zu billigstem Preise entgegen. G. Jung.

Großsapa.

Prima Italiener Trauben

eingetroffen sind und kann gekelterter Wein von 20 Liter ab abgegeben werden. Küfer Tränkle.

Sulzbach.

Bestellungen auf prima sanere Most ä p f e l

nehmen entgegen. Willh. Hund. Adolf Pfeffer.

Baumwollflanelle in allen Preislagen und den neuesten Mustern für Leibwägen und Kleider passend empfiehlt in großer Auswahl Louis Vogt.

Riessner Oefen mit Patentregulator. die schönsten und solidesten aller Dauerbrenner. Gediegenste Ausstattung, grosser Ansaug in geschmackvollen Formen, reichlich von 8 bis 1000 Liter Inhalt in amerikanischen und hiesigen System, auch als Einbaueinrichtung. Gesunde und sparsame Zimmerbeheizung, direkte Strahlung, Flammholzwärme, keine Gasausströmung, dagegen Luftverwässerung und gleichmässige Wärmeabgabe automatisch regulierbar von Grad zu Grad. Der Patentregulator dieser Oefen ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, welche patentiert ist. Ein den besten und wirklich echten Oefen mit Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikmarke G. Riessner & Co., Nürnberg trägt. Für vorzügliche Leistung und Solidität jede Garantie; dabei sind diese Riessner-Oefen durchaus nicht theurer als Nachahmungen. Niederlage: Alb. Isenflamm, sen., Backnang.

Phönixwolle. Eingetragene Fabrikmarke. Gebrüder Müller. Das erste Reinigungsmittel, welches gegen das Eingehen in der Wäsche präpariert in den Handel gebracht wurde, ist das beste wollene Strumpfgarn da es nicht filzt, sehr dauerhaft und garantiert rein wollen ist. In allen grösseren Garngeschäften verlange man nur Phönixwolle.

Herzliche Bitte! Der Winter steht vor der Thür! Thüringer Weber-Verein zu Gotha, unter dem hohen Protektorate Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Frau Herzogin Marie von Sachsen-Coburg-Gotha, welcher besteht, um der armen nothleidenden Weberbevölkerung Arbeit zu verschaffen, offeriert hiemit die Erzeugnisse derselben, welche den deutschen Hausfrauen bringend empfohlen werden: Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher, Wischtücher, Staubtücher, Schuertücher, Althüring Decken, desgleichen mit Sprüchen und der Wartburg, S. Knyhäuser-Decken in Damast, Rein- und Halb-Leinen zu Senden und Bettwägen, Bettzeuge, Bettkörpers, Dress etc. Alles mit der Hand gewebt, daher sehr solid und dauerhaft. Kaufende von Zeugnissen, welche unaufgefordert eingehen, bestätigen dies. Muster und Preisverzeichnisse stehen gerne portofrei zu Diensten. Der Vorsichtige Kaufmann und Handlungsabgeordneter G. F. Grubel befragt die kaufmännische Zeitung unentgeltlich.